



2007



The International Dunhuang Project: Cultural Routes of Eurasia (IDP-CREA)

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)
Fördersumme: 177.815 Euro (49,87 Prozent)
Gesamtvolumen: 356.557 Euro
Gesamtdauer: April 2008 – Juli 2010

Die alten Kulturen an der Seidenstraße in Zentralasien und die unter der Bezeichnung „Turfansammlung“ bekannten Funde aus der Oase von Turfan und anderen Orten Nordwestchinas mit der damit verbundenen Schrift- und Bildkultur, bilden den Ausgangspunkt für das 15-monatige internationale Kooperationsprojekt *The International Dunhuang Project – Cultural Routes of Eurasia (IDP-CREA)* zur Erforschung der altentümlichen eurasischen Kultur, an dem sich sechs europäische und drei chinesische Institutionen beteiligen. Unterstützt wird das Vorhaben durch das 1993 ins Leben gerufene International Dunhuang Project (IDP), das sich seitdem mit der Verwaltung, Konservierung und Digitalisierung der Sammlungen zentralasiatischer Kunst und Schriften der Seidenstraße beschäftigt.

Im Rahmen des Projekts wird eine Auswahl von Objekten aus den Kulturen der Seidenstraße erschlossen, dokumentiert und präsentiert. Auf diese Weise gelingt es, historische Verflechtungen zwischen Europa und Zentralasien aufzuzeigen, die auf eine gemeinsame, seit Jahrhunderten existierende und bis heute andauernde, eurasische Kultur schließen lassen. Anknüpfend an Erkenntnisse der Entdecker und Archäologen aus ihren Reisen nach China Anfang des 20. Jahrhunderts, werden Höhlentempel aus dem sechsten Jahrhundert rekonstruiert, u.a. die „Höhle mit den ringtragenden Tauben“, und weitere Höhlenbauten in Kooperation mit chinesischen Institutionen restauriert. Anschließend werden die Photographien der restaurierten Höhlentempel und Aufzeichnungen aus den Turfanexpeditionen in zahlreichen Ausstellungen dem Publikum präsentiert. Neben den Forschungsreisen und Bildungsworkshops in China, bildet der Ausbau der Online-Datenbank, in der bereits mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und in Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz Teile der Berliner Turfansammlung digitalisiert wurden, einen wesentlichen Teil des Projekts. Das Ziel ist es, eine weltweite Plattform für die digitale Erfassung der Funde aus Zentralasien zu schaffen, die in einem einheitlichen System elektronisch abrufbar ist. Eine abschließende gemeinsame Ausstellung fasst die Ergebnisse verschiedener Projekte zusammen, die jeweils mit chinesischen Partnern durchgeführt werden. Auf diese Weise gelingt es den Partnern, anhand wertvoller archäologischer Exponate neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Zentralasien dem europäischen Publikum und den Studenten und Schülern zugänglich zu machen und auf die engen Beziehungen zwischen Europa und Asien aus der Vergangenheit aufmerksam zu machen.

KONTAKT

Museum für Asiatische Kunst (AKU)
 Takustraße 40
 14195 Berlin

Tel 030 / 8301 382
 Fax 030 / 8301 501

oak@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/aku

Projektkoordination

[The British Library](http://www.bl.uk), London (UK)

Mitorganisatoren

- [Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin](http://www.smb.spk-berlin.de), Berlin (DE)

[Library of the Hungarian Academy of Sciences](http://www.hungarian-academy-of-sciences.hu), Budapest (HU)

[Bibliothèque Nationale de France](http://www.bnf.fr), Paris (FR)

[Musée Guimet](http://www.musee-guimet.fr), Paris (FR)

[Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften](http://www.wissenschaften-berlin.de), Berlin (DE)

Partner im Drittland

[The National Library of China](http://www.nlc.cn), Peking (CN)

[The Dunhuang Academy](http://www.dunhuang-academy.com), Gansu (CN)

[Xinjiang Institute of Archaeology](http://www.xinjiang-archaeology.com), Peking (CN)

Weitere Informationen

<http://idp.bl.uk/>
<http://idp.bbaw.de>

